

Capaver[®]

AkkordVlies G130/190 AA

Wasseraktivierbares (AA), weiß pigmentiertes, rückseitig vorgekleistertes Sanier-Glasvlies aus natürlichen Rohstoffen zur Überbrückung von Schwund- und Trocknungsrisse.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Durch die Variation von Design, Type, Farbton, Glanzgrad und Technik der Beschichtung können mit Capaver-Vliesen hoch attraktive, wertvolle und individuelle Wandoberflächen erzielt werden. Bei Änderungswunsch von optischem Erscheinungsbild oder neuen Nutzungsanforderungen an Oberflächen können diese einfach, schnell und wirtschaftlich durch bedarfsgerechte Beschichtung realisiert werden.

Eigenschaften

- Wasseraktivierbare Kleberrückseite
- Vorbeschichtet
- Bei Renovierung direkt überarbeitbar
- Verrottungsfest, dimensionsstabil
- Rissüberbrückend
- Klassifiziert gem. OEKO-TEX® Standard 100

Materialbasis

Capaver Glasvliese sind aus rein mineralischen und hochwertigen Glasfasern hergestellt.

Lieferbare Typen

Bezeichnung	Vliesstruktur	Gewicht pro m ²	Rollenmaß
AkkordVlies G190 AA	fein-mittel	ca. 215 g*	25 x ca. 1 m
AkkordVlies G130 AA	fein	ca. 155 g*	50 x ca. 1 m

*Gewicht des Gewebes mit Klebstoff

Verpackung/Gebindegrößen

Siehe Tabelle "Lieferbare Typen" - Liefereinheit: Einzelkarton

Lagerung

Capaver Wandbeläge trocken lagern.

Technische Daten

- Flächengewicht: Siehe Tabelle "Lieferbare Typen"

Hinweis

Capaver-Glasvliese sind aus Glasfasern mit einem Durchmesser > 5 µm hergestellt und dadurch nicht lungengängig. Trotz höchster Einbindung der Glaspartikel können diese durch Zuschneiden der Vliese in sehr begrenztem Umfang freigesetzt werden und bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Klebearbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach der Beschichtung keine Glasfasern mehr freigesetzt. Personen, welche sensibel auf Glasfasern reagieren, empfehlen wir während der Tapezierarbeiten eine Staubmaske P2 zu tragen.

Glasvliese der AquaAktiv-Reihe (AA) sind weiß vorbeschichtet und benötigen bei der Verwendung von matten/seidenmatten Anstrichen im Farbton weiß bis hellgetönt in der Regel nur eine Schlußbeschichtung. Eine Probebeschichtung wird jedoch vorab empfohlen.

Baudynamische Risse können mit Capaver AkkordVlies G130/190 AA nicht beseitigt werden.



Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	○	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Untergründe

Innenflächen aus mineralischen Putzen der Mörtelgruppe PI, PII und PIII, Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV, Gipskarton, Gipsbauplatten und Betonflächen.

Kontrastreiche Untergründe mit Capadecor DecoGrund oder Caparol HaftGrund beschichten.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, sauber, eben und frei von trennenden Substanzen sein. Dabei VOB, Teil C, DIN 18366, Abs. 3. sowie unsere Technische Information Nr. 650 beachten. Die untere Temperaturgrenze für die Verarbeitung beträgt +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur.

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen.

Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

Bei dem AquaAktiv Glasvlies wird kein Kleber auf den Untergrund gerollt oder gespritzt! Die Verarbeitung erfolgt in einem Wasserbadgerät oder einem geeigneten Kleistergerät mit Umrüstsatz:

- Im ersten Schritt füllen Sie das Gerät mit sauberem Leitungswasser.
- Legen Sie dann die Rolle entsprechend der Gerätbeschreibung ein und stellen Sie, so weit vorhanden, das Zählwerk auf 0.
- Das Gewebe kann anschließend im 2/3-1/3-Verfahren je Bahn durch das Gerät gezogen und zusammengelegt oder direkt auf die Wand geklebt werden.
- Der Kleber aktiviert sich in kurzer Zeit und entwickelt die optimale Klebkraft nach ca. 1 Minute.
- Für Arbeiten im Deckenbereich empfehlen wir eine Einwirkzeit von mindestens 2 Minuten.
- **Achtung!** Längere Einwirkzeiten können dazu führen, dass das Öffnen der Bahnen schwerfällt.
- Wandbeläge, deren Einwirkzeit (im Wasserbad und zusammengelegt) länger als 5 Min. beträgt, dürfen nicht mehr verarbeitet werden.
- **Wichtig!** Solange der Kleber nicht mit dem Untergrund in Verbindung kommt, kann dieser nach Trocknung mit Wasser erneut aktiviert werden.

Einbettung/Verklebung von Glasgeweben und Vliesen

- Achten Sie darauf, dass die Rückseitenmarkierung beim Verkleben zur Wand hin zeigt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.
- Für AkkordVlies G130 und 190 empfehlen wir eine Stoßverklebung, wobei alle Glasvliese auch im Doppelnahtschnitt verarbeitet werden können.
- Die Bahnen müssen im Nahtbereich dicht gestoßen sein. Dies darf aber nicht dazu führen, dass es im Stoßbereich zu einer Aufwölbung und damit einem schlechten Nahtbild kommt.
- Die verklebten Bahnen werden dann mit einem Tapezierspachtel oder einer Andrückwalze unter ausreichendem Druck vollflächig und blasenfrei an den Untergrund angedrückt. Überstände werden unter Fixierung der Kanten mit dem Tapezierspachtel abgeschnitten.
- **Tipp!** Bei der Verklebung um lotrechte Außenecken ist darauf zu achten, dass die Bahn mindestens 10 cm um diese Ecke herumgeführt wird. Bei nicht lotrechten Ecken ist das Vlies an der Ecke zu trennen.

Beschichtungsaufbau

Zwischenbeschichtung:

Die Zwischenbeschichtung bildet die Basis für eine einwandfreie Schlußbeschichtung. Nach Trocknung des Wandbelages wird die Zwischenbeschichtung passend zur Schlußbeschichtung ausgeführt. Bei nicht füllenden/dünnschichtigen Deckbeschichtungen wie z.B. Latexfarben empfehlen wir die Capaver Gewebegrundierung als füllende Zwischenbeschichtung.

Bei hellen getönten, stumpfmatten Anstrichen kann bei AkkordVlies G 130/190 AA die Zwischenbeschichtung in den meisten Fällen entfallen. Dies ist anhand einer Musterfläche zu prüfen.

Schlußbeschichtung:

Die Auswahl der geeigneten Schlußbeschichtung richtet sich nach dem geforderten Beanspruchungs- und Glanzgrad. In der unten aufgeführten Tabelle „Beschichtungsaufbau“ sind je nach Belastung die geeigneten Werkstoffe aufgeführt. Beschichtungen grundsätzlich nass in nass ausführen. Dies gilt auch für Beschneidebereiche.

Anspruch	Zwischenbeschichtung		Schlußbeschichtung		Glanzgrad
	Material	Arbeitsgänge	Material	Arbeitsgänge	
NORMAL	CapaTrend Malerit E.L.F. Sylitol Bio- Innenfarbe	1	CapaTrend Malerit E.L.F. Sylitol Bio- Innenfarbe	1	MATT
NORMAL- MITTEL	CapaMaXX MattLatex CapaSilan NespriSilan	1	CapaMaXX MattLatex CapaSilan NespriSilan	1	MATT
	Indeko-plus	1	Indeko-plus	1	MATT
MITTEL- HOCH	Amphibolin Latex Samt 10	1	Amphibolin Latex Samt 10	1	SM
	SeidenLatex	1	SeidenLatex	1	SGL
	Amphibolin	1-2 je Farbton	Metalloacryl Interior	2	GL
	EffektGrund	1-2 je Farbton	CapaGold/ CapaSilber	2	SGL
HOCH	Premium Clean	1	Premium Clean	1	SM
	Latex Satin 20 Latex 201 SG	1	Latex Satin 20 Latex 201 SG	1	SGL
	Latex Gloss 60	1	Latex Gloss 60	1	GL
EXTREM	Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	1	Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	1	SGL

Detaillierte Informationen zu den oben genannten Beschichtungsstoffen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Technischen Informationen der einzelnen Produkte.

Produkt	Belastbarkeit
CapaTrend Malerit E.L.F. Sylitol Bio-Innenfarbe	- Nassabriebklasse 3 nach DIN EN 13300
CapaMaXX MattLatex CapaSilan NespriSilan SeidenLatex	- Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13300 - Desinfektionsmittelbeständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
Indeko-plus Amphibolin Latex Samt 10 Premium Clean Latex Satin 20 Latex 201 SG Latex Gloss 60 Metalloacryl Interior CapaGold*/CapaSilber*	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13300 - Desinfektionsmittelbeständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13300 - Desinfektionsmittelbeständig gegen wässrige Desinfektionsmittel - Erhöht kratz- und schlagfest - Chemiekalienbeständig - Dekontaminierbar nach DIN 25415

Trocknung/Trockenzeit

*nicht auf Desinfektionsmittelbeständigkeit geprüft

Hinweis

Verklebte Bahnen vor Beschichtung durchtrocknen lassen.

Grundsätzlich soll die gekennzeichnete Innenseite einer Rolle zur Wand hin geklebt werden. Die spätere Sichtseite ist auf der Rolle nach außen gewickelt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals auf einer Fläche gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.

Capaver-Wandbeläge werden stets vor Verlassen des Werks sorgfältig geprüft. Vereinzelt produktionsbedingte Fehler können vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Grundsätzlich ist während des Zuschneidens/Tapezierens der Bahnen auf Fehlerfreiheit des Wandbelages zu achten. Im Falle von möglichen Reklamationen müssen die Chargen-/ Kontrollnummer und Artikelnummer/-bezeichnung bereitgehalten werden. Diese befinden sich auf dem Originalkarton des Wandbelages. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Hinweise

Gutachten

Prüfzeugnisse und Gutachten

- Schwerentflammbarkeit nach DIN 4102, B1
- Nichtbrennbarkeit nach DIN 4102, A2
- Dekontaminierbarkeit im Verbund mit Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd

Übersicht der Brennbarkeitsklassen in Verbindung mit Capaver Akkordvlies G190/130 AA	
Beschichtung	Brennbarkeitsklasse
CapaTrend	A2
Malerit E.L.F.	A2
CapaMaXX	A2
MattLatex	A2
Indeko-plus	A2
CapaSilan	A2
Sylitol Bio-Innenfarbe	A2
Latex Samt 10	A2
Latex Satin 20	A2
Latex Gloss 60	A2
Amphibolin E.L.F.	A2
Nespri®Silan	B1
SeidenLatex	B1
SG201	B1
PremiumClean	B1
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd	B1

Alle Prüfzeugnisse und Gutachten können unter www.caparol.de im Downloadbereich des jeweiligen Produktes heruntergeladen werden.

Entsorgung

Capaver Glasgewebe und Vliese können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Technischer Beratungsservice

DAW Belgium B.V.
 Tél.: (+32) (0)11 60 56 30
 Fax: (+32) (0)11 52 56 07
 E-mail: info-tech@daw.be
www.caparol.be